



## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

6. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 30.06.2009 in Unna

### Öffentliche Sitzung

**TOP: 1**

**Vorlage: 09/09**

Sachstand Umsetzung Maßnahmen nach § 13 ÖPNVG inkl. MOF 2

**Grundlagen:**  
ÖPNVG NRW

**Berichterstatter:**  
Herr Geuckler

**Begründung:**  
- siehe Fortsetzungsblätter –

**Kosten:**  
---

### Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:	Nein:	<b>x</b>
Einfache Mehrheit:	<b>x</b>	2/3 Mehrheit:	Einstimmig:

### Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis

  
Winfried Stork  
Verbandsvorsteher NWL

  
Th. Gemke  
Stv. Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Sachstand Umsetzung Maßnahmen nach § 13 ÖPNVG inkl. MOF 2****Begründung:****1. Stand der MOF 2 und Vorhaben der Absichtserklärung**

Für Westfalen-Lippe fand die Kick-off Veranstaltung für die Modernisierungsoffensive 2 (MOF 2) am 8. Januar 2009 in Münster statt. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war sehr gut, so dass der NWL eine fast 100%ige Teilnahme der betroffenen Kommunen verzeichnen konnte. Mit den Vertretern der Kommunen, DB Station & Service AG, DB Netz AG, den Bezirksregierungen, den regionalen Mitgliedsverbänden und dem NWL fanden seitdem weitere Projektbesprechungen zur Projektabgrenzung zwischen den kommunalen Maßnahmen und den Projekten der Verkehrsstationen statt. Am 5. Mai 2009 fand die erste Sitzung des Lenkungskreises MOF 2 statt. Der Lenkungskreis setzt sich aus den drei SPNV-Aufgabenträgern, dem Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) und der DB Station & Service AG zusammen. Die Aufgaben des Lenkungskreises wurden festgelegt.

**Regionale 2013**

Die fünf Landräte der Regionale 2013 haben Herrn Minister Lienenkämper im April 2009 angeschrieben (**Anlage**) mit der Bitte sich dafür einzusetzen, dass die Verkehrsstationen der Regionale 2013 zeitgerecht fertiggestellt werden. Die DB Station & Service AG prüft zurzeit die Möglichkeiten der Realisierung. Sollten Vorhaben der Regionale 2013 vorgezogen werden, müssten gegebenenfalls seitens des NWL / der regionalen Zweckverbände Vorschläge zur zeitlichen Verschiebung anderer Verkehrsstationen erfolgen. Bei drei Stationen - Finnentrop, Eichen und Altena - prüft die DB AG ein Vorziehen auf 2009. Weiterhin prüft die DB Station & Service AG die Verschiebung von weiteren Projekten für die Folgejahre.

**Baubeginne**

Die DB Station & Service AG prüft die im Infrastrukturfinanzierungsplan vom 12. Juni 2008 dargestellten Baubeginne in Abhängigkeit von anderen Vorhaben (z. B. Streckenausbauten) und von betrieblich notwendigen Sperrpausen. Für das Jahr 2009 ist der Baubeginn für Bad Berleburg, Bad Oeynhausen (Bau von Aufzügen), Gronau und Gütersloh vorgesehen. Bei der Verkehrsstation Coesfeld wird geprüft ob ein Vorziehen auf 2009 möglich ist.

Bei der Verkehrsstation Rudersdorf hat sich im Rahmen der Voruntersuchungen herausgestellt, dass ein höhengleicher Zugang zum Mittelbahnsteig, wie bisher vorgesehen, gegebenenfalls nicht möglich ist. Auf Grund der betrieblichen und topographischen Gegebenheiten (eine Verschiebung der Gleislage ist nur mit sehr hohem finanziellem Aufwand möglich) ist die mobilitätsgerechte Erschließung des Mittelbahnsteiges problematisch. In der Sitzung des Lenkungskreises am 5. Mai 2009 wurde deshalb von der DB Station & Service AG vorgeschlagen, diese Verkehrsstation nicht zu realisieren. Der NWL hat diesem widersprochen und um Vorlage der Untersuchungsergebnisse gebeten. Die Entscheidung zur Verkehrsstation Rudersdorf ist auf die nächste Lenkungskreissitzung im September 2009 vertagt worden.

**Sachstand Umsetzung Maßnahmen nach § 13 ÖPNVG inkl. MOF 2**

Weitere Planungsüberlegungen werden durchgeführt. Die Stadt Wilnsdorf hat für das Umfeldvorhaben „P+R und Busvorfahrt“ an der Verkehrsstation Rudersdorf im Mai 2009 den Zuwendungsbescheid erhalten. Eine Abhängigkeit zwischen beiden Vorhaben, die eine Umsetzung der gemeindlichen Maßnahme verhindert, besteht nicht.

**Vorhaben der Absichtserklärung**

Das MBV hat für die Vorhaben der Absichtserklärung eine Förderung mit den Konditionen der Rahmenvereinbarung MOF2 in Aussicht gestellt.

Die Vorhaben Coesfeld-Schulzentrum, Münster-Roxel und Münster-Mecklenbeck werden durch die DB Netz AG im Rahmen des Ausbaus der Strecke Münster - Coesfeld für die DB Station & Service AG (siehe Strecke Münster - Coesfeld) gebaut.

Die Vorhaben Brilon Stadt (Bestellung der Verkehrsleistung durch ZRL) und Warendorf-Müssingen (Planfeststellung des Gesamtvorhabens notwendig) werden nach Vorliegen dieser Voraussetzungen in „Geschäftsbesorgung“ für die DB Station & Service AG durch die DG Netz AG realisiert.

Zum Vorhaben Schieder sind Gespräche mit der DB Netz AG, DB Station & Service AG und dem regionalen Zweckverband zu führen.

**2. Stand der Streckenvorhaben im besonderen Landesinteresse****Münster – Coesfeld:**

Der Ausbau der Strecke Münster-Coesfeld ist Bestandteil des Infrastrukturfinanzierungsplans des Landes. Die DB Netz AG hat dem Land und dem NWL den Vorschlag unterbreitet, im Rahmen einer geplanten Oberbauerneuerung in den Jahren 2009 und 2010 zwischen Havixbeck und Coesfeld die Strecke Münster-Coesfeld mit auszubauen. Die DB Netz AG beabsichtigt die in der Absichtserklärung vom 12. Dezember 2008 zwischen DB Station & Service AG und dem Land NRW benannten Bahnhöfe Coesfeld-Schulzentrum, Münster-Roxel und Münster-Mecklenbeck, die ebenfalls im Infrastrukturfinanzierungsplan enthalten sind, mit umzusetzen. Ebenfalls mit umgesetzt werden sollen Netzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem in MOF2 enthaltenen Ausbau der Station Münster-Zentrum Nord.

Die Realisierung ist in drei Baustufen vorgesehen, wobei die zweite und dritte Baustufe in der Umsetzung zeitlich nicht aufeinander aufbauen:

1. Die abschnittsweise Oberbauerneuerung Münster – Coesfeld soll in 2009 beginnen. Im Rahmen dieser Maßnahme werden der Bau des Kreuzungspunktes Lutum, die Automatisierung der Bahnübergänge und die Errichtung des neuen Haltepunktes Coesfeld-Schulzentrum erfolgen. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme ist für Ende 2010 vorgesehen. Die Finanzierung von ca. 3,74 Mio. € erfolgt aus Mitteln nach § 13 ÖPNVG NRW auch zur

**Sachstand Umsetzung Maßnahmen nach § 13 ÖPNVG inkl. MOF 2**

Vorfinanzierung von Bundesmitteln aus der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) für die Maßnahmen an der Strecke.

2. Die Umsetzung der Netz-Zusammenhangmaßnahme in Münster-Zentrum Nord erfolgt zeitgleich mit der Umsetzung der MOF 2-Maßnahme Münster-Zentrum Nord. Diese Baustufe hat einen Umfang von ca. 2,74 Mio. € aus Mitteln nach § 13 ÖPNVG NRW und LuFV. Die Inanspruchnahme der Mittel nach LuFV setzt eine Platzierung und Dotierung der Ausbaumaßnahme Münster – Coesfeld in der Länderquote NRW voraus.
3. Einrichtung der neuen Haltepunkte Münster-Mecklenbeck und Münster-Roxel nach der endgültigen Abstimmung mit der Stadt Münster, dem NWL und dem Land. Die Finanzierung in Höhe von ca. 2,96 Mio. € erfolgt aus Mitteln nach § 13 ÖPNVG NRW, wenn die Mittel der 1. Baustufe aus Bundesmitteln nach LuFV abgelöst werden unter der Voraussetzung der Platzierung und Dotierung des Vorhabens in der Länderquote NRW.

Für die erste Baustufe wurde vom MBV eine Vorsorgemaßnahme genehmigt. Das MBV geht davon aus, dass nach Ausbau der Strecke ein Halbstundentakt, der Grundlage für die Aufnahme der Maßnahme in den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan Teil A und damit für die Anerkennung als Maßnahme im besonderen Landesinteresse gem. § 13 ÖPNVG NRW war, bestellt wird.

**Paderborn – Bielefeld (Sennebahn):**

Die Planungsvereinbarung wurde am 19. November 2008 abgeschlossen. Im 3. Quartal 2009 wird die Planung zur Sennebahn vorliegen. In der Planungsvereinbarung zur Sennebahn ist eine Bahnsteighöhe von 55 cm auf Grund von LÜ-Transporten (Lademaßüberschreitung z. B. Schrägblech) vereinbart. Die DB Station & Service AG beabsichtigt landesweit die Bahnsteighöhen zu harmonisieren. Beim Ausbau der Sennebahn sollen Bahnsteighöhen von 76 cm gebaut werden. Hierzu finden zurzeit Gespräche zwischen DB Netz AG und DB Station & Service AG statt.

**Siegen Hbf – Landesgrenze Hessen**

Das Auftaktgespräch wird zurzeit mit dem ZWS und der DB Netze AG abgestimmt.

**Reaktivierung Gummersbach – Brügge: Marienheide – Meinerzhagen**

Das Vorhaben wird wegen der überwiegenden Anteile an der auszubauenden Strecke durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland betreut. Planungen werden zurzeit durchgeführt.



Südwestfalen Agentur GmbH, Martinstr. 15, 57462 Olpe

Kreis Olpe  
Herrn Landrat  
Frank Beckehoff  
Westfälische Str. 75  
57462 Olpe



Südwestfalen Agentur GmbH  
Martinstraße 15  
57462 Olpe  
Telefon: +49 (0) 2761 83511-0  
Telefax: +49 (0) 2761 83511-29  
E-Mail: [info@suedwestfalen.com](mailto:info@suedwestfalen.com)  
[www.suedwestfalen.com](http://www.suedwestfalen.com)

Dr. Margrit Prohaska-Hoch  
Telefon: +49 (0) 2761 83511-15  
E-Mail: [m.hoch@suedwestfalen.com](mailto:m.hoch@suedwestfalen.com)

30.03.09

1)  $\phi$  an ZWS

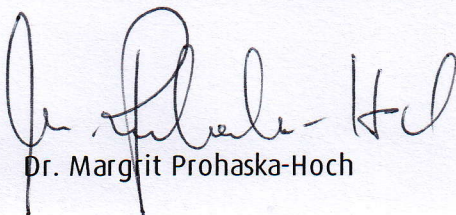
2) 734

31./03.

Sehr geehrter Herr Landrat Beckehoff,

anliegend erhalten Sie eine Kopie des von den südwestfälischen Landräten unterzeichneten Schreibens an Herrn Minister Lienenkämper zum Verbleib bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Südwestfalen Agentur GmbH  
i.A.



Dr. Margrit Prohaska-Hoch

Anlagen





Hochsauerlandkreis



Märkischer Kreis



Kreis Olpe



Kreis  
Siegen-Wittgenstein



Kreis Soest

Herrn  
Minister Lutz Lienenkämper  
Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

**Investitionsmaßnahmen im Besonderen Landesinteresse nach § 13 ÖPNVG NRW  
(Modernisierungsoffensive 2) in der Region Südwestfalen in Verbindung  
mit der Regionale 2013**

Sehr geehrter Herr Minister Lienenkämper,

im vergangenen Jahr haben sich der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis sowie die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest zur Bewältigung der anstehenden Zukunftsaufgaben zur Region Südwestfalen zusammengeschlossen. Mit den Themen „Innovationsregion“, Generationenregion“ und „Naturerholungsregion“ werden sie gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen angehen.

Insbesondere bei den Aufgabenfeldern „Ausbau der südwestfälischen Wirtschaftsstruktur“ und „Herausforderungen des Klimawandels für eine Naturerholungsregion“ stehen auch verkehrspolitische Fragestellungen im Fokus. Südwestfalen als leistungsstarke Wirtschaftsregion sowie als Naherholungsregion an der Nahtstelle zwischen Ballungsraum und ländlichem Raum braucht einen attraktiven, leistungsfähigen ÖPNV. In den vergangenen Jahren konnten, auch unterstützt durch das Land Nordrhein-Westfalen, zahlreiche Verbesserungen und Innovationen umgesetzt werden. So wurde das Leistungsangebot in der Modellregion in den vergangenen Jahren quantitativ und qualitativ erheblich ausgebaut. Verbesserte Takte, kürzere Reisezeiten und neue Fahrzeuge haben wesentlich dazu beigetragen, dass mittlerweile deutlich mehr Fahrgäste das Angebot im SPNV in Südwestfalen nutzen. Weitere wichtige Zukunftsthemen hin zu einem SPNV/ÖPNV aus einem Guss sind zum einen Optimierungen im straßengebundenen ÖPNV (Modellhafte Untersuchung „Studentakt in jeden Ort“) sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes der Verkehrsstationen als Portal für den Bahnverkehr in der Region Südwestfalen.

Im Bereich der Verkehrsstationen ist mit dem Abschluss der „Rahmenvereinbarung über die Förderung und Finanzierung von Maßnahmen zur Qualitätssteigerung der verkehrlichen Infrastruktur an den Verkehrsstationen in NRW“ (MOF 2-Vertrag) ein wesentlicher Schritt zu einer Modernisierung der Verkehrsstationen auf den Weg gebracht worden.

Auch zwanzig Verkehrsstationen in der Region Südwestfalen sind in der Rahmenvereinbarung enthalten. Die entsprechenden Bahnhöfe sind in der diesem Schreiben beigefügten Anlage zusammengestellt.



Daraus wird aber auch deutlich, dass ein Großteil der Ausbaumaßnahmen in der Region Südwestfalen voraussichtlich erst nach dem „Präsentationsjahr“ der Regionale 2013 fertig gestellt werden soll.

Der Anspruch der Region Südwestfalen im Rahmen der Regionale 2013 sollte allerdings sein, dass sich die Verkehrsstationen entlang der Schienenstrecken der Region bis zu diesem Zeitpunkt in einem deutlich verbesserten Erscheinungsbild präsentieren.

Daher wären wir Ihnen, sehr geehrter Herr Minister Lienenkämper, sehr dankbar, wenn Sie uns in dem Bemühen, den Umbau der Verkehrsstationen in der Region Südwestfalen bis 2013 vorzuziehen, unterstützen und veranlassen würden, dass entsprechende Abstimmungen zwischen Ihrem Hause und der DB AG koordiniert werden. Als Ansprechpartner in diesen Fragestellungen fungiert neben den Kreisen für die Region Südwestfalen der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe.

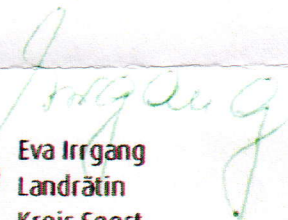
Mit freundlichen Grüßen



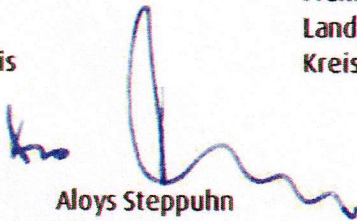
Dr. Karl Schneider  
Landrat  
Hochsauerlandkreis



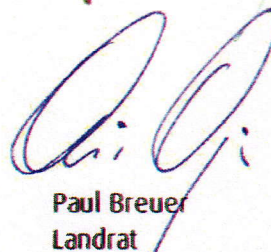
Frank Beckehoff  
Landrat  
Kreis Olpe



Eva Irrgang  
Landrätin  
Kreis Soest



Aloys Steppuhn  
Landrat  
Märkischer Kreis



Paul Breuer  
Landrat  
Kreis Siegen-Wittgenstein

Zusammenstellung der Maßnahmen gem. Mof 2 - Vertrag im Gebiet der Regionale 2013

Bahnhof	Kreis	Gesamtinvestition	Luf	ÖPNVG	DB	Baubeginn	Fertigstellung
Altena	MK	6447,40	4274,00	1900,10	273,20	2014	2016
Arnsberg	HSK	7564,40	5014,60	2229,30	320,50	2014	2017
Attendorn	Olpe	3113,80	2064,20	917,70	131,90	2014	2015
Bad Berleburg	Siegen-W	1322,40	876,60	389,70	56,00	2009	2012
Bad Lasspshe 2)							
Bestwig	HSK	5027,50	3322,80	1481,70	213,00	2010	2013
Brilon Stadt 1)	HSK						
Eichen	Siegen-W	2681,40	1777,50	790,20	113,60	2010	2013
Erndtebrück	Siegen-W	7044,40	4669,90	2076,10	298,50	2015	2016
Finnentrop	Olpe	9285,30	6155,30	2736,50	393,40	2010	2014
Freienohl	HSK	5958,00	3949,70	1755,90	252,50	2014	2016
Letmathe	MK	6540,70	4335,90	1927,60	277,10	2014	2015
Menden	MK	2117,60	1403,80	624,10	89,70	2010	2013
Meschede	HSK	7765,20	5147,60	2288,50	329,00	2013	2016
Neheim-Hüsten	HSK	7886,30	5228,00	2324,20	334,20	2014	2017
Olpe	Olpe	2112,50	1400,40	622,60	89,50	2010	2013
Olsberg	HSK	3293,60	2183,30	970,70	139,60	2010	2012
Rudersdorf	Siegen-W	3106,40	2059,40	915,50	131,60	2010	2013
Siegen 3)	Siegen-W	11443,60	7586,20	3372,60	484,90	2013	2017
Wickede	Soest	2821,00	1870,10	831,40	119,50	2010	2012
<b>Summen "Regionale" (ohne 1+2)</b>		<b>95.531,50</b>	<b>63.319,30</b>	<b>28.154,40</b>	<b>4.047,70</b>		
1) nicht in MOF2-Vertrag enthalten, sondern gesonderte Vereinbarung (Bestellung der Verkehrsleistung)							
2) nicht in MOF2 Vertrag da Kurhessenbahn (gesonderte Vereinbarung)							
3) Realisierung soll vorgezogen werden							